

26. Februar 2014

## Telefónica Deutschland veröffentlicht vorläufiges Jahresergebnis 2013

**MÜNCHEN.** Die operative und finanzielle Performance von Telefónica Deutschland in 2013 reflektiert die Umsetzung der Unternehmensstrategie in einem sehr dynamischen Wettbewerbsumfeld. Dabei liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Monetisierung des mobilen Datengeschäfts. Die starke Umwandlung des Betriebsergebnisses in Free Cash Flow unterstützt den Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2013, da die vorgesehene Höhe von 525 Mio. EUR übertroffen wird.

„Wir blicken mit Optimismus in das Jahr 2014, da der geplante Erwerb von E-Plus uns ein enormes Wertschöpfungspotenzial eröffnet“, sagte Markus Haas (CSO). Rachel Empey (CFO) fügt hinzu: „Wir haben bewiesen, dass wir in der Lage sind, unseren Free Cash Flow auch in einem außerordentlich schwierigen Marktumfeld zu steigern und damit gleichzeitig unser finanzielles Profil zu stärken.“

### Finanzielle Highlights im Gesamtjahr 2013:

- **Der Gesamtumsatz von Telefónica Deutschland belief sich auf 4.914 Mio. EUR.** Dies entspricht einem Rückgang von 5,7% gegenüber dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen betragen 2.989 Mio. EUR (- 5,2% im Jahresvergleich; - 1,5% auf MTR-bereinigter Basis).
- **Mit 1.237 Mio. EUR gab das OIBDA** gegenüber dem Vorjahr um 3,3% nach. Bereinigt um Veräußerungsgewinne von 76,2 Mio. EUR aus dem Verkauf von Vermögenswerten<sup>1</sup> im vierten Quartal 2013, wurde ein Rückgang von 9,2% verzeichnet. Damit belief sich die OIBDA-Marge auf 25,2% (bereinigt um Veräußerungsgewinne betrug die OIBDA-Marge 23,6%; -0,9 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich).



<sup>1</sup> 30 Mio. EUR aus dem Verkauf der Telefónica Online Services und 46,2 Mio. EUR aus der Veräußerung von Glasfasernetzen in Hamburg.

- **Der Investitionsaufwand (CapEx) stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,4% auf 666 Mio. EUR.** Das Working Capital leistete mit 127 Mio. EUR gemeinsam mit anderen Effekten einen positiven Beitrag dazu, dass sich der **Free Cash Flow<sup>2</sup> vor Dividende gegenüber dem Vorjahr um 3,3% auf 699 Mio. EUR erhöhte.**
- **Die Nettofinanzschulden verringerten sich im Vorjahresvergleich um 375 Mio. EUR** und beliefen sich Ende Dezember 2013 auf 468 Mio. Euro. Somit lag der Verschuldungsgrad bei 0,4x<sup>3</sup>. Mit der Platzierung einer Euroanleihe Mitte November 2013 mit einem Volumen von 600 Mio. EUR und einer fünfjährigen Laufzeit konnte das Unternehmen ein erfolgreiches Debüt auf dem Anleihemarkt verzeichnen. Anfang Februar 2014 wurde eine weitere, siebenjährige Euroanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. EUR begeben.

### **Geschäftserfolge aus der Umsetzung der strategischen Prioritäten in 2013:**

1. **Nutzung unseres Mehrmarken-Portfolios und der ausgezeichneten Kundenzufriedenheit zur Steigerung der Effizienz des Unternehmens.**
  - Änderung des Tarifportfolios, um der steigenden Kundennachfrage nach Smartphones und Daten gerecht zu werden: „O<sub>2</sub> Blue All-in“ für das Postpaid-Privatkundensegment; „O<sub>2</sub> Loop Smart“- und „Fonic Smart S“-Tarife für Prepaid-Kunden.
  - Aufbau von neuen Vertriebskanälen und speziellen Angeboten für Kunden im digitalen Segment: Eröffnung des O<sub>2</sub> Facebook-Shops, segmentspezifische Online-Tarife (z. B. Junge Leute Tarif).
  - Weiterentwicklung konvergenter Mobilfunk- und Festnetzdienste, wobei im Festnetzbereich auf die starke Partnerschaft zwischen Telefónica Deutschland und Deutsche Telekom gesetzt werden konnte: Optimierung des „Kombi-Vorteils“ und neues „O<sub>2</sub> DSL All-in“-Portfolio.



<sup>2</sup> Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ist definiert als die Summe des Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und des Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen..

<sup>3</sup> Der Verschuldungsgrad wird definiert als Nettofinanzschulden dividiert durch den OIBDA der letzten zwölf Monate ohne einmalige Effekte.

**2. Mit innovativen Produkten, digitalen Dienstleistungen und dem LTE-Netz die Monetisierung des Datengeschäfts in allen Segmenten vorantreiben.**

- Stärkung des „O<sub>2</sub> My Handy“-Modell für Mobilfunkgeräte durch Bundle-Angebote, die die Nutzung von LTE fördern (Sommerkampagne „Alles Drin“ und Weihnachtskampagne „Hol alles raus“: ein Jahr lang kostenloser LTE-Zugang beim Abschluss des „O<sub>2</sub> Blue M“-Tarifs).
- Abschluss wichtiger Partnerschaften im digitalen Bereich um die Verbreitung und Nutzung mobiler Datendienste voranzutreiben: „Games Flatrate“, „Napster Music-flat“, neues „O<sub>2</sub> Protect“.
- Neue Bezahldienste, darunter „O<sub>2</sub> Wallet“ und „O<sub>2</sub> Smartphone Insurance“, Lösungen für digitale Werbung („O<sub>2</sub> More“, „O<sub>2</sub> Pad“) und Machine-to-Machine-Lösungen (M2M), wie „Telefónica Insurance Telematics“.

**3. Wettbewerbsfähigkeit des 3G-Netzes sichern, bei gleichzeitigem Ausbau des LTE-Netzes in Metropolregionen.**

- Beschleunigung des Ausbaus des LTE-Netzes: Alle geplanten High-Speed-Areas sind inzwischen live geschaltet und erreichen Ende 2013 bereits mehr als 40% der Bevölkerung. Die Investitionen wurden gezielt in Gebieten vorgenommen, in denen viele O<sub>2</sub>-Kunden leben.
- Online-Abfrage mit präzisen Statusmeldungen zur Qualität und Verfügbarkeit des Netzes („Live Check“, Smartphone-App). Unabhängige Netztests (z. B. „Chip“ oder „Connect“) bestätigen unsere gute Platzierung bei der Qualität unseres mobilen Datennetzes
- Weiterer Ausbau des 3G-Netzes mit der Erweiterung um HSPA+ ergänzt um „Dual Cell“-Technik in ausgewählten Gebieten (Downstream von bis zu 42 Mbit/s).

**Operative und finanzielle Highlights des vierten Quartals 2013:**

- **Im mobilen Postpaid-Kundensegment von O<sub>2</sub> wurden weiterhin neue Anschlüsse verzeichnet**, wobei sich nahezu 100% der neuen Kunden für einen datenzentrierten Tarif entschieden, während die Anschlüsse im Postpaid-Segment um 30 Tausend zurückgingen. Ursächlich hierfür waren die Abschaltung von Anschlüssen im Geschäftssegment und ein Plattformwechsel bei einigen Partnern. Die Smartphone-Penetration entwickelte sich sowohl im Postpaid- als auch im Prepaid-Segment weiterhin positiv. Insbesondere bei den LTE-fähigen Geräten war gegenüber dem Vorquartal ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen (ca. 80% der Gesamtabatzmenge).
- **Operative Verbesserungen bei den Festnetz-Breitbandanschlüssen.** Die Zahl der Kundenanschlüsse im DSL-Geschäft ist um 22 Tausend gesunken (Gegenüber -29 Tausend im Vorquartal) und spiegelt damit den Erfolg des neuen „O<sub>2</sub> DSL All-in“-Portfolios wieder.
- **Fortsetzung der Trends in der Umsatzentwicklung aus Mobilfunkdienstleistungen** (- 3,4% im Vorjahresvergleich gegenüber -1,8% im Vorquartal, jeweils bereinigt um den Effekt der Kürzung der Mobilfunkterminierungsentgelte - MTR), wobei im vierten Quartal ein beschleunigter Rückgang der SMS-Volumen festzustellen war. Das mobile Datengeschäft war erneut der wichtigste Wachstumstreiber für das Unternehmen (der Datenumsatz ohne SMS stieg im Jahresvergleich um 18,6%). Ursächlich hierfür war die zunehmende Kundennachfrage nach mobilen Datendiensten.
- **Das OIBDA verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,8%. Dies war in erster Linie auf einen Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von Vermögenswerten im vierten Quartal zurückzuführen.** Das bereinigte OIBDA-Ergebnis (ohne Veräußerungsgewinne) belief sich im Vorjahresvergleich auf - 13,4%, während die OIBDA-Marge bei 23,9% lag (- 1,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Dies reflektiert die Entwicklung der Umsatzerlöse und die kontinuierlichen Investitionen in der zweiten Jahreshälfte.
- **Der Investitionsaufwand (CapEx) stieg im Vorjahresvergleich um 26,6%.** Der gestiegene Aufwand im vierten Quartal lag in einem vom Vorjahr abweichenden Phasing der Investitionen begründet. Der Schwerpunkt lag weiterhin auf der Einführung des LTE-Netzes bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität der mobilen Datendienste durch den Ausbau des 3G-Netzes.

## **Operatives Ergebnis von Telefónica Deutschland:**

Ende Dezember 2013 belief sich die Anzahl der **Kundenanschlüsse** von Telefónica Deutschland auf **25,2 Mio.**, ein Rückgang von 0,8% gegenüber dem Vorjahr. Die Mobilfunkanschlüsse (+ 0.5% im Vorjahresvergleich) blieben stabil bei 19,4 Mio.

### **Geschäftliche Highlights** des vierten Quartals 2013:

- Neues „O<sub>2</sub> DSL All-in“-Portfolio; das erste All-Net-Flat-Angebot im Markt, bei dem die Surf-Geschwindigkeit als Hauptdifferenzierungsmerkmal dient. Zusammen mit dem „Kombi-Vorteil“ wird damit die Konvergenzstrategie des Unternehmens gefördert.
- In der Weihnachtskampagne „Hol alles raus“; für 29,99 EUR / Monat wurden die neuesten Smartphones (z. B. das „Samsung Galaxy S4 mini“ oder das „HTC One mini“) zusammen mit dem „O<sub>2</sub> Blue All-in M“-Tarif und kostenlosem Zugang zum LTE-Netz für ein Jahr angeboten.
- Einführung digitaler Dienstleistungen mit Mehrwert: „O<sub>2</sub> Protect“, „Napster Music-flat“ und der neue O<sub>2</sub>Facebook-Shop, ein Präsenzshop, in dem Kunden digital beraten werden.

Im vierten Quartal 2013 hat Telefónica Deutschland seine Strategie in einem äußerst dynamischen Marktumfeld fortgesetzt. Im Mittelpunkt der geschäftlichen Aktivitäten standen Bundles aus Smartphone und Datentarifen. Hierbei lag der Schwerpunkt auf Produkten, die bei Neu- und Bestandskunden die Nutzung der LTE-Technologie fördern. Auch das Festnetzgeschäft wurde von der Nachfrage nach höheren Geschwindigkeiten geprägt, wie die guten ersten Erfolge des neuen „O<sub>2</sub> DSL All-in“-Portfolio zeigen.

**Im mobilen Postpaid-Segment** wurden 178 Tausend neue Anschlüsse in 2013 registriert, während die Anzahl der Neuanschlüsse im vierten Quartal um 30 Tausend zurückging. Dies war hauptsächlich auf die Abwanderung im Geschäftskundensegment sowie auf einen Plattformwechsel bei einigen Partnern zurückzuführen. Das Privatkundensegment von O<sub>2</sub> entwickelte sich im vierten Quartal positiv. Die Anzahl der Neuanschlüsse blieb gegenüber dem Vorquartal stabil, wobei sich nahezu 100% der Neukunden in diesem Segment in 2013 für einen datenorientierten Tarif entschieden. Der Postpaid-Kundenanteil lag bei 10,3 Mio. (+ 1,8% gegenüber dem Vorjahr), der Anteil am gesamten Mobilfunk-Kundenstamm erhöhte sich damit Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte auf 53%.

Im **mobilen Prepaid-Segment** ist die Anzahl der Anschlüsse im Jahr 2013 um 76 Tausend gesunken. Im vierten Quartal war ein Rückgang von 146 Tausend zu verzeichnen. Ursächlich hierfür waren die üblichen saisonalen Faktoren, die das Verhalten der Prepaid-Kunden in den Privatkunden- und Partnersegmenten von O<sub>2</sub> beeinflussten. Ende Dezember 2013 belief sich die Anzahl der Prepaid-Kunden auf 9,1 Mio. (- 0,8% gegenüber dem Vorjahr).

Im Jahr 2013 wurde eine **Abwanderungsrate** von 2,4% registriert, während sie im vierten Quartal 2,8% erreichte (jeweils + 0,1% und + 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Im Postpaid-Bereich betrug die Abwanderungsrate im Jahr 2013 1,6% (+ 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr), während sich diese im vierten Quartal auf 2,1% belief (+ 0,6% Prozentpunkte im Vorjahresvergleich). Ausschlaggebend hierfür waren die zuvor erwähnten Effekte und der verschärfte Wettbewerb auf dem deutschen Mobilfunkmarkt.

Ende Dezember 2013 lag die **Smartphone-Penetration** bei 31,4%<sup>4</sup>, womit gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von 5,0 Prozentpunkten erzielt wurde. Im Postpaid-Privatkundengeschäft von O<sub>2</sub> wurde eine Penetration von 68,8% und damit eine Steigerung von 7,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr erreicht. Auch im Prepaid-Bereich wurde eine höhere Penetration verzeichnet. Diese stieg im Privatkundensegment von O<sub>2</sub> auf 17,3% und bei Fonic auf 22,7% (jeweils + 5,8 und + 11,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr). Der Verkauf LTE-fähiger Mobilfunkgeräte an neue und bestehende Kunden konnte deutlich angekurbelt werden. Im vierten Quartal machten diese rund 80% der gesamten Hardware-Verkäufe aus, verglichen mit 55% im Vorquartal. Dies ist ein wichtiger Indikator für die zukünftige Monetisierung des Datengeschäfts.

Im Jahr 2013 ging der **ARPU im Mobilfunkgeschäft** gegenüber dem Vorjahr um 4,3% zurück (bereinigt um den Effekt der gekürzten Mobilfunkterminierungsentgelte). Im vierten Quartal wurde ein Rückgang von 5,1% verzeichnet (- 7,9% im Jahr 2013 auf 12,7 EUR und im vierten Quartal - 8,0% auf 12,5 EUR, beide Angaben auf nicht MTR-bereinigter Basis).

Auf MTR-bereinigter Basis knüpfte der ARPU im vierten Quartal an seine Entwicklung im Vorquartal an (- 6,6% im Jahresvergleich, ebenso im Gesamtjahr). Auf nicht MTR-bereinigter Basis ging der ARPU in 2013 im Postpaid-Segment gegenüber dem Vorjahr um 9,8% auf 19,4 EUR zurück, während er im vierten Quartal um 9,2% nachgab und bei 19,1 EUR lag. Damit setzten sich die Trends der Vorquartale fort, beispielsweise der Effekt aus Tarifwechseln.



<sup>4</sup> Anzahl der aktiven Datentarife bei den Mobilfunk-Bestandskunden, ausgenommen M2M- und ausschließliche Datenzugriffe.

Darüber hinaus konnte die beschleunigte Verdrängung von SMS-Diensten durch IP-basierte Applikationen für die Nachrichtenübertragung im vierten Quartal nicht vollständig durch die positive Anzahl an Neukunden kompensiert werden. Der ARPU im Postpaid-Segment wird zudem durch den höheren Anteil an Aktivitäten in den Online-Vertriebskanälen (und den damit einhergehenden Preisnachlässen) und dem stärkeren Fokus auf ausgewählten Hardware-Bundles mit Tarifen des „O<sub>2</sub> Blue All-in“-Portfolios beeinflusst.

Bereinigt um den Effekt aus der Kürzung der Terminierungsentgelte ging der ARPU im Prepaid-Segment in 2013 im Vorjahresvergleich um 1,8% zurück. Im vierten Quartal war ein Rückgang von 3,1% festzustellen (- 0,6% im dritten Quartal), da die verstärkte Nutzung von Datentarifen in diesem Segment auch die Nutzung herkömmlicher Sprach- und Messaging-Dienste reduziert. Auf nicht MTR-bereinigter Basis sank der ARPU im Prepaid-Segment gegenüber dem Vorjahr um 6,8% und im vierten Quartal um 7,1% auf jeweils 5,1 EUR.

Im Jahr 2013 hat sich die Zahl der **Festnetz-Breitbandanschlüsse** um 132 Tausend reduziert, während im vierten Quartal 22 Tausend weniger Anschlüsse verzeichnet wurden. Damit wurde gegenüber den Vorquartalen erneut eine Verbesserung erzielt (29 Tausend im dritten Quartal und – 40 Tausend im zweiten Quartal). Darin spiegelt sich die erhöhte Nachfrage nach hohen Geschwindigkeiten und die breite Kundenzustimmung für das neue Portfolio „O<sub>2</sub> DSL All-in“. Dagegen ging die Zahl der Anschlüsse im Wholesale-Breitbandgeschäft im vierten Quartal um 5 Tausend zurück.

## **Finanzielles Ergebnis von Telefónica Deutschland:**

Die **Umsatzerlöse** von Telefónica Deutschland beliefen sich in 2013 auf 4.914 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 5,7% gegenüber dem Vorjahr (- 3,5% bereinigt um den Effekt aus der Kürzung der Mobilfunkterminierungsentgelte). Im vierten Quartal lagen die Umsatzerlöse bei 1.243 Mio. EUR, ein Rückgang von 7,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (- 5,7% auf MTR-bereinigter Basis).

Die **Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen** beliefen sich in 2013 auf 2.989 Mio. EUR (- 5,2% im Vorjahresvergleich; - 1,5% auf MTR-bereinigter Basis) und im vierten Quartal auf 743 Mio. EUR (- 6,3% im Vorjahresvergleich; - 3,4% auf MTR-bereinigter Basis).

Das Postpaid-Privatkundensegment von O<sub>2</sub> leistete im vierten Quartal den größten Beitrag zum Ergebnis gegenüber dem Vorquartal. Dies beruht in erster Linie auf dem Rückgang des ARPU, auf der gegenüber dem Vorquartal stabilen Anzahl an Neuanschlüssen und der zunehmenden Anzahl an Tarifwechslern in der Kundenbasis. Die Umsatzerlöse aus gebündelten Angeboten trugen im vierten Quartal im Postpaid-Privatkundensegment von O<sub>2</sub> mit 66% zum Gesamtumsatz aus Mobilfunkdienstleistungen bei. Dies entspricht einer Steigerung von 9 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr.

Das **mobile Datengeschäft** leistete erneut den größten Beitrag zur Umsatzentwicklung. Die Umsatzerlöse beliefen sich 2013 und im vierten Quartal auf 1.443 Mio. EUR und 364 Mio. EUR (jeweils + 3,7% und + 2,1% im Vorjahresvergleich). Im Gesamtjahr 2013 stieg der Datenumsatz ohne SMS im Jahresvergleich um 21,7% (+ 18,6% im vierten Quartal) an. Dies hatte zur Folge, dass der Datenumsatz ohne SMS - gemessen am gesamten Datenumsatz - im vierten Quartal bei 69,6% lag. Damit wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Plus von 9,7 Prozentpunkten erzielt.

Die **Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware** beliefen sich im Jahr 2013 auf 684 Mio. EUR. Dies war in erster Linie auf das Vertriebsmodell „O<sub>2</sub> My Handy“ zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr wurde damit ein Rückgang von 1,4% registriert. Die Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware gingen im Vorjahresvergleich um 8,9% zurück, da im Vergleich weniger Mobilfunkgeräte verkauft wurden und kostengünstigere Mobilfunkgeräte einen größeren Anteil am Produktmix ausmachten.

Die **Umsatzerlöse aus Festnetz** in 2013 betragen 1.235 Mio. EUR (- 9,4% im Vorjahresvergleich und - 9,2% im vierten Quartal). Ursächlich für diese Entwicklung waren in erster Linie der Rückgang der Kundenbasis im DSL-Privatkundengeschäft (dieser wurde von einer steigenden VDSL-Nachfrage kompensiert) und die stabile ARPU-Entwicklung im DSL-Geschäft. Diese Umsatzentwicklung wurde zudem von einem weiteren Umsatzrückgang im margenschwachen Voice-Terminierungsgeschäft beeinflusst.

Die **betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich in 2013 auf 3.846 Mio. EUR und gingen damit im Vorjahresvergleich um 3,7% zurück (- 3,9% im vierten Quartal auf 976 Mio. EUR, damit wurde gegenüber dem Vorquartal eine im Vorjahresvergleich stabile Entwicklung erzielt).

Haupttreiber für die Entwicklung der Aufwendungen:

- Der **Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen** ging gegenüber dem Vorjahr um 8,1% auf 1.958 Mio. EUR zurück (-9,5% im vierten Quartal). Ausschlaggebend hierfür waren in erster Linie die gekürzten Terminierungsentgelte für mobile Sprachtelefonie und SMS (die Terminierungsentgelte wurden im Dezember 2012 um 45% und im Dezember 2013 erneut um 3% gekürzt) und die geringeren Kosten im Festnetzgeschäft, welche die höheren Kosten aus den Hardware-Verkäufen im Berichtszeitraum kompensierten.
- Der **Personalaufwand** ging im Jahresvergleich um 0,7% auf 419 Mio. EUR zurück (- 7,5% im vierten Quartal). Diese Entwicklung war auf das unterschiedliche Phasing von Geschäftsaktivitäten gegenüber dem vierten Quartal 2012 zurückzuführen (Vergütung von Überstunden und Zunahme der Geschäftsaktivitäten gegen Jahresende).
- Die **sonstigen Aufwendungen** stiegen im Vorjahresvergleich um 1,9% auf 1.469 Mio. EUR (+6,6% im vierten Quartal). Der Rückgang bei den Gemeinkosten, Werbeaufwendungen und Rückstellungen für uneinbringliche Forderungen konnte nicht die deutlich höheren operativen Kosten kompensieren, die hauptsächlich für Kundenbindungsmaßnahmen und Verkaufsfördernde Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte aufgewendet wurden.

Das **Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)** betrug 1.237 Mio. EUR in 2013 und belief sich im vierten Quartal auf 373 Mio. EUR (jeweils -3,3% und +8,8% gegenüber dem Vorjahr). Das OIBDA im vierten Quartal beinhaltet Veräußerungsgewinne in Höhe von 76,2 Mio. EUR aus dem Verkauf von Vermögenswerten<sup>5</sup>. Im Jahr 2013 ging das bereinigte OIBDA (ohne Veräußerungsgewinne) im Vorjahresvergleich um 9,2% zurück (-13,4% im vierten Quartal).

Die OIBDA-Marge stieg im Jahr 2013 im Vorjahresvergleich um 0,6 Prozentpunkte und belief sich auf 25,2% (-0,9 Prozentpunkte auf 23,6%; bereinigt um Veräußerungsgewinne). Im vierten Quartal wurde (ohne Veräußerungsgewinne) eine OIBDA-Marge von 23,9% (-1,7 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich) und damit ein ähnliches Ergebnis wie im Vorquartal verzeichnet.

Das OIBDA vor Gruppengebühren belief sich in 2013 auf 1.308 Mio. EUR (-3,2% im Vorjahresvergleich; +6,8% im vierten Quartal). Bereinigt um die im vierten Quartal erzielten Veräußerungsgewinne, wäre im Gesamtjahr ein Ergebnis von -8,8% gegenüber dem Vorjahr (-14,1% im vierten Quartal) erzielt worden. Gleichermaßen wäre die OIBDA-Marge 2013 im Vorjahresvergleich um 0,9 Prozentpunkte auf 25,1% zurückgegangen (-2,0 Prozentpunkte im vierten Quartal auf 25,2%).

Das gegenüber dem Vorjahr erzielte OIBDA-Ergebnis wurde hauptsächlich durch höhere kommerzielle Ausgaben beeinflusst, deren Schwerpunkt auf Kundenbindungsmaßnahmen und gezielten verkaufsfördernde Maßnahmen für die Kombination aus Mobilfunkgeräten mit hochwertigen Tarifen lag. Zusätzlich wurde das OIBDA-Ergebnis durch den Umsatzrückgang beeinträchtigt.

Die **Abschreibungen** beliefen sich im Gesamtjahr 2013 auf 1.132 Mio. EUR und blieben damit gegenüber dem Vorjahr stabil (- 0,1%). Im Jahresverlauf 2013 erhöhte das Unternehmen seine Investitionen für die Einführung des 4G-Netzes sowie für den Ausbau der 3G-Kapazitäten.

Im Jahr 2013 wurde ein **Betriebsergebnis** in Höhe von 105 Mio. EUR (146 Mio. EUR im Vorjahr) erzielt; im vierten Quartal belief sich das Betriebsergebnis auf 84 Mio. EUR (42 Mio. EUR im Vorjahr).



<sup>5</sup> 30 Mio. EUR aus dem Verkauf von Telefónica Online Services und 46,2 Mio. EUR aus der Veräußerung von Glasfasernetzen in Hamburg.

Das **Finanzergebnis** lag im Jahr 2013 bei -27 Mio. EUR (-6 Mio. EUR im Vorjahr). Ursächlich hierfür war die im September 2012 geänderte Kapitalstruktur des Unternehmens. Im vierten Quartal wurde ein Finanzergebnis von -4 Mio. EUR registriert (-9 Mio. EUR im vierten Quartal 2012), was hauptsächlich auf die partielle Tilgung eines Darlehens zurückzuführen war. .

In 2013 wurde ein latenter **Steueraufwand** in geringfügiger Höhe verzeichnet (1 Mio. EUR). Im Vergleichszeitraum 2012 verbuchte das Unternehmen positive Erträge (168 Mio. EUR) aus latenten Steuern.

Das **Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen** lag in 2013 bei 78 Mio. EUR (79 Mio. EUR im vierten Quartal). Dies ist mit einem positiven Wert von 308 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum (199 Mio. EUR im vierten Quartal 2012) zu vergleichen.

Der **Investitionsaufwand (CapEx)** belief sich in 2013 auf 666 Mio. EUR und stieg damit gegenüber dem Vorjahr um 9,4%. Die verstärkten Investitionen dienten der Sicherung des zukünftigen Wachstums durch den Ausbau des LTE-Netzes, wobei die LTE-Investitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2012 mehr als verdoppelt wurden. Damit wurde erreicht, dass mit dem LTE-Netz nun mehr als 40% der deutschen Haushalte abgedeckt werden (ca. 15% Ende Dezember 2012). Der Investitionsaufwand stieg im vierten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 26,6%. Dies war auf ein im Vorjahresvergleich unterschiedliches Phasing der Investitionen zurückzuführen, während die Qualität mobiler Datendienste durch den Ausbau des 3G-Netzes gesichert wurde.

Der **Operating Cashflow (OIBDA-CapEx)** lag im Gesamtjahr 2013 bei 571 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 14,8% gegenüber dem Vorjahr (-6,2% im vierten Quartal im Vorjahresvergleich). Im Jahr 2013 ging der bereinigte Operating Cashflow (ohne Veräußerungsgewinne) im Vorjahresvergleich um 26,2% zurück (-47,4% im vierten Quartal).

Der **Free Cash Flow** vor Dividenden aus fortgeführten Aktivitäten (FCF)<sup>6</sup> betrug 699 Mio. EUR (gegenüber 676 Mio. EUR im Jahr 2012). Die starke Umwandlung des Operating Cashflowst in den Free Cash Flow war die Folge eines höheren Wertbeitrags aus dem Working Capital in Höhe von 132 Mio. EUR. Verschiedene Silent-Factoring-Transaktionen, die in beiden Jahren durchgeführt wurden, spielten hierbei eine entscheidende Rolle. Hinzu kam ein Nettoeffekt in Höhe von 31 Mio. EUR aus der Veräußerung von Vermögenswerten im vierten Quartal 2013. In 2013 wurden Nettozinszahlungen in Höhe von 21 Mio. EUR geleistet (im Vergleichszeitraum 2012 betrug die Nettozinseinnahmen 1 Mio. EUR). Darüber hinaus hinterlegte das Unternehmen eine Termineinlage in Höhe von 14 Mio. EUR, die zeitanteilig aufgelöst wird.

Im vierten Quartal 2013 belief sich der FCF auf 155 Mio. EUR (verglichen mit 123 Mio. EUR im Vergleichszeitraum 2012).

Das Unternehmen zahlte weder im Jahr 2013 noch im gleichen Zeitraum 2012 Ertragssteuern.

Im November 2013 hat Telefónica Deutschland eine Euro-Anleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einem Volumen von 600 Mio. EUR platziert, gefolgt von einer 7-jährigen Euro-Anleihe über 500 Mio. EUR im Februar 2014. Damit hat sich das Unternehmen erfolgreich auf dem Anleihemarkt positioniert und sehr attraktive Refinanzierungs- und Spreadniveaus erreicht. Der Kupon der 5-jährigen Anleihe beträgt 1,875%, während sich der Kupon der 7-jährigen Anleihe auf 2,375% beläuft. Mit diesen Transaktionen hat das Unternehmen seine Liquidität verbessert, sein Fälligkeitsprofil verlängert und gleichzeitig seine Investorenbasis diversifiziert.

Die konsolidierten **Nettofinanzschulden** gingen im Vorjahresvergleich um 375 Mio. EUR auf 468 Mio. EUR (Ende Dezember 2013) zurück. Dies entspricht einem Verschuldungsgrad<sup>7</sup> von 0,4x.



<sup>6</sup> Der Free Cash Flow vor Dividenden aus fortgeführten Aktivitäten wird definiert als die Summe des Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit im Zusammenhang mit fortgeführten Geschäftsaktivitäten und des Cash Flows aus Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit fortgeführten Geschäftsaktivitäten. Im Jahr 2012 wurde nach der Veröffentlichung des vorläufigen Ergebnisses ein Rundungsfehler (1,8 Mio. EUR) korrigiert, der 2012 einen etwas höheren Free Cash Flow (FCF) vor Dividenden aus fortgeführten Aktivitäten zur Folge hatte.

<sup>7</sup> Der Verschuldungsgrad wird definiert als Nettofinanzschulden dividiert durch den OIBDA der letzten zwölf Monate ohne einmalige Effekte.

## ANHANG – DATENTABELLEN

### TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP AUSGEWÄHLTE KONZERNFINANZKENNZAHLEN

Ungeprüft (in Millionen EUR)

	1. Januar bis 31. Dezember			1. Oktober bis 31. Dezember		
	2013	2012	% Veränd.	2013	2012	% Veränd.
Umsatzerlöse	4,914	5,213	(5.7)	1,243	1,342	(7.4)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)	1,237	1,279	(3.3)	373	343	8.8
OIBDA-Marge	25.2%	24.5%	0.6%-p.	30.0%	25.5%	4.5%-p.
Gruppengebühren	(71)	(72)	(1.9)	(17)	(22)	(24.3)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA) und vor Gruppengebühren	1,308	1,351	(3.2)	390	365	6.8
OIBDA vor Gruppengebühren-Marge	26.6%	25.9%	0.7%-p.	31.4%	27.2%	4.2%-p.
Betriebsergebnis	105	146	(27.8)	84	42	99.6
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	78	308	(74.7)	79	199	(60.5)
Periodenergebnis	78	1,335	(94.2)	79	691	(88.6)
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR) <sup>(1)</sup>	0.07	0.28	(74.7)	0.07	0.18	(60.5)
CapEx	(666)	(609)	9.4	(198)	(157)	26.6
Operating Cashflow (OIBDA-CapEx)	571	670	(14.8)	175	186	(6.2)
Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen <sup>(2)</sup>	699	676	3.3	155	123	26.0

(1) Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen wurde berechnet als Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen dividiert durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stammaktien in Höhe von 1.117 Mio.

(2) Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ist definiert als die Summe des Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und des Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

Anmerkung: Die OIBDA-Marge und die OIBDA vor Gruppengebühren-Marge werden jeweils als Prozentsatz der gesamten Umsatzerlöse berechnet.

### TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP

#### ANSCHLÜSSE

Ungeprüft (in Tausend)

	2012				2013				% Veränd. Q4'13 vs. Q4'12
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Endkundenanschlüsse	23,943	24,070	24,215	24,285	24,219	24,216	24,306	24,042	(1.0)
Festnetztelefonie	2,403	2,353	2,296	2,249	2,213	2,176	2,145	2,125	(5.5)
Internet und Datenanschlüsse	2,866	2,811	2,740	2,679	2,630	2,583	2,543	2,516	(6.1)
Schmalband	319	320	310	303	295	288	277	272	(10.2)
Breitband	2,547	2,491	2,430	2,376	2,336	2,295	2,266	2,244	(5.6)
Mobilfunkanschlüsse	18,595	18,834	19,114	19,300	19,325	19,411	19,576	19,401	0.5
Prepaid	9,066	9,116	9,225	9,191	9,124	9,151	9,261	9,115	(0.8)
Postpaid	9,529	9,718	9,889	10,109	10,201	10,261	10,316	10,286	1.8
Postpaid (%)	51.2%	51.6%	51.7%	52.4%	52.8%	52.9%	52.7%	53.0%	0.6%-p.
Smartphone Penetration (%) <sup>(1)</sup>	21.1%	22.7%	24.3%	26.4%	27.9%	28.8%	29.8%	31.4%	5.0%-p.
Pay TV	79	73	65	57	51	46	42	0	(100.0)
Wholesale-Anschlüsse <sup>(2)</sup>	1,059	1,089	1,105	1,088	1,113	1,127	1,130	1,125	3.4
<b>Anschlüsse gesamt</b>	<b>25,002</b>	<b>25,159</b>	<b>25,320</b>	<b>25,373</b>	<b>25,332</b>	<b>25,343</b>	<b>25,437</b>	<b>25,167</b>	<b>(0.8)</b>

(1) Smartphone Penetration ist berechnet auf Basis der Kundenanzahl mit Smallscreen Tarif (z.B. für Smartphones) geteilt durch die Gesamtanzahl der Mobilfunkkunden, abzüglich M2M und Kunden mit einem Bigscreen Tarif (z.B. für Surfsticks, Dongles, Tablets).

(2) Wholesale-Anschlüsse beinhalten entbündelte Anschlüsse die an dritte Betreiber angeboten werden, inklusive Festnetztelefonie und High-Speed Internetanschlüsse.

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP  
AUSGEWÄHLTE OPERATIVE KENNZAHLEN**
*Ungeprüft*

	2012				2013				%Veränd. Q4'13 vs. Q4'12
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
ARPU (in EUR)	13.5	13.9	14	13.6	12.5	12.7	12.9	12.5	(8.0)
Prepaid	5.3	5.5	5.7	5.5	5.0	5.1	5.4	5.1	(7.1)
Postpaid	21.4	21.7	21.8	21.0	19.3	19.5	19.6	19.1	(9.2)
Datentransfer ARPU (in EUR)	6.0	6.1	6.2	6.2	6.1	6.2	6.2	6.2	0.3
% Anteil Datenumsatz ohne SMS	53.9%	54.9%	57.9%	59.9%	63.4%	65.4%	67.6%	69.6%	9.7%-p.
Voice Traffic (Mio. Minuten)	7,365	7,399	7,228	7,528	7,444	7,691	7,497	7,520	(0.1)
Churn (%)	2.4%	2.0%	2.1%	2.5%	2.4%	2.1%	2.1%	2.8%	0.3%-p.
Postpaid churn (%)	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.3%	1.3%	2.1%	0.6%-p.

	2012				2013				%Veränd. Jan - Dez
	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sep	Jan - Dez	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sep	Jan - Dez	
ARPU (in EUR)	13.5	13.7	13.8	13.8	12.5	12.6	12.7	12.7	(7.9)
Prepaid	5.3	5.4	5.5	5.5	5.0	5.0	5.2	5.1	(6.8)
Postpaid	21.4	21.6	21.7	21.5	19.3	19.4	19.5	19.4	(9.8)
Datentransfer ARPU (in EUR)	6.0	6.1	6.1	6.2	6.1	6.2	6.2	6.2	0.7
% Anteil Datenumsatz ohne SMS	53.9%	54.6%	55.6%	56.7%	63.4%	64.4%	65.5%	66.5%	9.8%-p.
Voice Traffic (Mio. Minuten)	7,365	14,763	21,991	29,519	7,444	15,135	22,632	30,152	2.1
Churn (%)	2.4%	2.2%	2.2%	2.2%	2.4%	2.2%	2.2%	2.4%	0.1%-p.
Postpaid churn (%)	1.6%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%	1.6%	0.1%-p.

**Anmerkungen:**

- ARPU (average revenue per user) ist berechnet als
- % Anteil Datenumsatz ohne SMS in Bezug auf den gesamten
- Voice Traffic is definiert als Minuten genutzt von Unternehmenskunden, sowohl ab- als auch eingehend. Nur abgehender On-Net traffic wird berücksichtigt, inklusive

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP  
KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**
*Ungeprüft (in Millionen EUR)*

	1. Januar bis 31. Dezember			1. Oktober bis 31. Dezember		
	2013	2012	% Veränd.	2013	2012	% Veränd.
Umsatzerlöse	4,914	5,213	(5.7)	1,243	1,342	(7.4)
Sonstige Erträge	169	61	>100.0	106	16	>100.0
Betriebliche Aufwendungen	(3,846)	(3,995)	(3.7)	(976)	(1,015)	(3.9)
Materialaufwand und bezogene Leistungen	(1,958)	(2,131)	(8.1)	(507)	(560)	(9.5)
Personalaufwand (1)	(419)	(422)	(0.7)	(107)	(115)	(7.5)
Sonstige Aufwendungen (1)	(1,469)	(1,442)	1.9	(362)	(340)	6.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (OIBDA)	1,237	1,279	(3.3)	373	343	8.8
OIBDA-Marge	25.2%	24.5%	0.6%-p.	30.0%	25.5%	4.5%-p.
Abschreibungen	(1,132)	(1,133)	(0.1)	(289)	(301)	(3.8)
Betriebsergebnis	105	146	(27.8)	84	42	99.6
Finanzergebnis	(27)	(6)	>100.0	(4)	(9)	(50.9)
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	78	140	(43.9)	79	33	>100.0
Ertragsteuern	(1)	168	>100.0	(1)	166	>100.0
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	78	308	(74.7)	79	199	(60.5)
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (2)	0	1,027	(100.0)	0	492	(100.0)
Periodenergebnis	78	1,335	(94.2)	79	691	(88.6)
Anzahl der Aktien in Millionen (3)	1,117	1,117	-	1,117	1,117	-
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (in EUR) (3)	0.07	0.28	(74.7)	0.07	0.18	(60.5)

(1) Umgliederung von externem Personalaufwand in die sonstigen Aufwendungen in 2013 und 2012. Details siehe Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

(2) In 2013 gibt es keine aufgegebenen Geschäftsbereiche.

(3) Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen wurde berechnet als Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen dividiert durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der ausgegebenen Stammaktien in Höhe von 1.117 Mio.

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP  
AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE**

Ungeprüft (in Millionen EUR)

	1. Januar bis 31. Dezember			1. Oktober bis 31. Dezember		
	2013	2012	% Veränd.	2013	2012	% Veränd.
Umsatzerlöse	4,914	5,213	(5.7)	1,243	1,342	(7.4)
Umsatzerlöse aus Mobilfunk	3,673	3,845	(4.5)	944	1,014	(6.8)
Umsatzerlöse aus Mobilfunkdienstleistungen	2,989	3,152	(5.2)	743	793	(6.3)
Umsatzerlöse aus Mobilfunk-Hardware	684	693	(1.4)	201	221	(8.9)
Umsatzerlöse aus Festnetz/DSL	1,235	1,363	(9.4)	297	327	(9.2)
Sonstige Umsatzerlöse	6	5	28.3	2	1	30.5

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP  
KONZERNBILANZ**

Ungeprüft (in Millionen EUR)

	Zum 31. Dezember 2013	Zum 31. Dezember 2012	% Veränderung
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>7,168</b>	<b>7,652</b>	<b>(6.3)</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	706	706	-
Immaterielle Vermögenswerte	2,884	3,277	(12.0)
Sachanlagen	2,896	2,973	(2.6)
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	99	115	(13.9)
Latente Steueransprüche	584	581	0.4
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1,854</b>	<b>1,417</b>	<b>30.8</b>
Vorräte	89	85	5.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1,035	1,009	2.6
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	21	0	>100
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	709	324	>100
<b>Bilanzsumme Aktiva = Bilanzsumme Passiva</b>	<b>9,021</b>	<b>9,070</b>	<b>(0.5)</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>5,999</b>	<b>6,429</b>	<b>(6.7)</b>
Gezeichnetes Kapital	1,117	1,117	-
Gewinn- und Kapitalrücklagen	4,880	5,310	(8.1)
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	2	1	13.6
Gesamtes den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzuordnendes Eigenkapital	5,999	6,429	(6.7)
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>1,452</b>	<b>1,092</b>	<b>33.0</b>
Langfristige verzinsliche Schulden	1,343	1,000	34.3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5	9	(47.7)
Langfristige Rückstellungen	104	82	26.7
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>1,571</b>	<b>1,549</b>	<b>1.4</b>
Kurzfristige verzinsliche Schulden	102	251	(59.3)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,074	918	16.9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	222	219	1.1
Kurzfristige Rückstellungen	4	7	(49.8)
Rechnungsabgrenzungsposten	170	154	10.1
<b>Finanzdaten</b>			
Nettofinanzschulden (1)	468	842	(44.5)
Verschuldungsgrad (2)	0.4x	0.7x	(42.6)

(1) Nettofinanzschulden beinhalten alle kurz- und langfristigen zinstragenden Vermögenswerte und zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Nettofinanzschulden berechnen sich wie folgt: Langfristige verzinsliche Schulden (1.342.584 TEUR in 2013 und 1.000.000 TEUR in 2012) + sonstige langfristige Leasingschulden (1.340 TEUR in 2013 und 4.985 TEUR in 2012) + kurzfristige verzinsliche Schulden (102.060 TEUR in 2013 und 251.000 TEUR in 2012) + sonstige kurzfristige Leasingschulden (1.649 TEUR in 2013 und 3.964 TEUR in 2012) minus langfristige „O<sub>2</sub> My Handy“-Forderungen (83.209 TEUR in 2013 und 93.770 TEUR in 2012) und seit Juni 2013 kurzfristige „O<sub>2</sub> My Handy“-Forderungen (188.013 TEUR in 2013 und 0 TEUR in 2012) minus einem Darlehen an Dritten enthalten in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte (458 TEUR in 2013 und 101 TEUR in 2012) minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (708.545 TEUR in 2013 und 323.666 TEUR in 2012).

Anmerkung: Die kurzfristigen „O<sub>2</sub> My Handy“-Forderungen sind in der Bilanz unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen und die langfristigen „O<sub>2</sub> My Handy“-Forderungen sind in der Bilanz unter sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

(2) Verschuldungsgrad ist definiert als Nettofinanzschulden geteilt durch LTM (Last Twelve Months) OIBDA (1.237 Mio. EUR in 2013; 1.279 Mio. EUR in 2012), bereinigt um außerordentliche Faktoren.

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP**  
**HERLEITUNG DES CASH FLOW UND OIBDA MINUS CAPEX**  
*Ungeprüft (in Millionen EUR)*

	2013				2012			
	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sept	Jan - Dez	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sep	Jan - Dez
OIBDA	278	572	864	1,237	280	597	936	1,279
- CapEx	(146)	(296)	(468)	(666)	(133)	(271)	(452)	(609)
= Operating Cashflow (OpCF)	133	276	396	571	147	326	484	670
+ Silent Factoring (1)	129	214	266	219	74	61	199	302
+/- Sonstige Änderungen des Working Capitals	(146)	(123)	(89)	(87)	(136)	(237)	(133)	(284)
Veränderung des Working Capitals	(17)	91	177	132	(61)	(176)	66	19
+/- (Gewinne) Verluste aus dem Verkauf von Unternehmen, Sachanlagen und andere Effekte	0	0	0	(76)	(1)	(1)	(1)	1
+/- Erlöse aus dem Verkauf von Unternehmen, Sachanlagen und andere Effekte	0	0	0	107	0	0	0	0
+ Nettoszinszahlung	(4)	(10)	(15)	(21)	3	3	3	1
+ Auszahlungen für Finanzinvestitionen	(7)	(12)	(15)	(14)	0	0	0	(15)
= Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (7)	105	345	543	699	88	152	553	676
-/- Eigenkapitalveränderungen (3)	0	(503)	(503)	(503)	0	0	(4,300)	(4,300)
= Free Cashflow nach Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	105	(158)	40	196	88	152	(3,747)	(3,624)
+ Free Cashflow nach Dividendenzahlungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (2,4)	0	0	0	0	93	192	907	907
= Gesamter Free Cashflow nach Dividendenzahlungen	105	(158)	40	196	181	344	(2,840)	(2,717)
Nettofinanzschulden zu Beginn der Berichtsperiode	842	842	842	842	(4,316)	(4,316)	(4,316)	(4,316)
+ Sonstige Veränderung der Nettofinanzschulden	25	(60)	(64)	(178)	3	(15)	2,894	2,886
+ Rückgang der Nettofinanzschulden durch Entkonsolidierung (5)	0	0	0	0	0	0	0	(445)
+ Rückgang der Nettofinanzschulden durch aufgebene Geschäftsbereiche (6)	0	0	0	0	0	0	(445)	0
+ Anstieg der Nettofinanzschulden durch zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände (6)	0	0	7	0	0	0	0	0
= Nettofinanzschulden am Ende der Berichtsperiode	762	940	745	468	(4,493)	(4,675)	973	842

- (1) Voller Effekt (kumuliert) durch Silent Factoring in Höhe von 219 Mio. EUR in 2013 und 302 Mio. EUR in 2012 (Transaktionen fanden im März, Juni und September 2013 sowie im März und September 2012 statt).
- (2) In 2013 gibt es keine aufgegebenen Geschäftsbereiche.
- (3) Vorbörsliche Dividende von 4,3 Mrd. EUR in 2012. Dividendenzahlung in Höhe von 503 Mio. EUR im Mai 2013.
- (4) Free Cashflow nach Dividendenzahlungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für 2012 in Höhe von 349 Mio. EUR plus netto Cashflow durch den Verkauf der aufgegebenen Geschäftsbereiche in Höhe von 703 Mio. EUR minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 145 Mio. EUR.
- (5) Verzinsliche Finanzschulden in Höhe von 445 Mio. EUR von Group 3G UMTS Holding GmbH, Quam GmbH and Telefonica Global Services GmbH, Telefonica Global Roaming GmbH, Telefonica Compras Electronicas, S.L. Die Entkonsolidierung erfolgte im vierten Quartal 2012.
- (6) Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Telefonica Online Services GmbH wurden zum 30. September 2013 als zur Veräußerung gehalten. Die Verkaufstransaktion wurde zum 31. Oktober 2013 abgeschlossen.
- (7) Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ist definiert als die Summe des Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen und des Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.

	2013				2012			
	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sept	Jan - Dez	Jan - März	Jan - Juni	Jan - Sep	Jan - Dez
= Free Cashflow vor Dividendenzahlungen aus fortzuführenden Aktivitäten	105	345	543	699	88	152	553	676
Anzahl der Aktien in Millionen	1,117	1,117	1,117	1,117	1,117	1,117	1,117	1,117
= Free Cashflow pro Aktie (in EUR)	0.09	0.31	0.49	0.63	0.08	0.14	0.50	0.61

**TELEFÓNICA DEUTSCHLAND GROUP**  
**KONSOLIDIERTE NETTOFINANZSCHULDENENTWICKLUNG**
*Ungeprüft (in Millionen EUR)*

	Zum 31. Dezember 2013		Zum 31. Dezember 2012		Veränderung	% Veränd.
	2013	2012	2012	2011		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	709	324	385	385	>100,0	
<b>A Liquidität</b>	<b>709</b>	<b>324</b>	<b>385</b>	<b>385</b>	<b>&gt;100,0</b>	
<b>B Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte (2)</b>	<b>188</b>	<b>-</b>	<b>188</b>	<b>188</b>	<b>100,0</b>	
Kurzfristige verzinsliche Schulden	102	251	(149)	(59.3)		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	4	(2)	(58.4)		
<b>C Kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>104</b>	<b>255</b>	<b>(151)</b>	<b>(59.3)</b>		
<b>D=C-A-B Kurzfristige Nettofinanzschulden</b>	<b>(793)</b>	<b>(69)</b>	<b>(724)</b>	<b>&gt;100,0</b>		
<b>E Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>83</b>	<b>94</b>	<b>(11)</b>	<b>(11.3)</b>		
Langfristige verzinsliche Schulden	1,343	1,000	343	34.3		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1	5	(4)	(73.1)		
<b>F Langfristige Finanzschulden</b>	<b>1,344</b>	<b>1,005</b>	<b>339</b>	<b>33.7</b>		
<b>G=F-E Langfristige Nettofinanzschulden</b>	<b>1,261</b>	<b>911</b>	<b>350</b>	<b>38.4</b>		
<b>H=D+G Nettofinanzschulden (1)</b>	<b>468</b>	<b>842</b>	<b>(375)</b>	<b>(44.5)</b>		

- (1) Nettofinanzschulden beinhalten alle kurz- und langfristigen zinstragenden Vermögenswerte und zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Nettofinanzschulden berechnen sich wie folgt: Langfristige verzinsliche Schulden (1.342.584 TEUR in 2013 und 1.000.000 TEUR in 2012) + sonstige langfristige Leasingschulden (1.340 TEUR in 2013 und 4.985 TEUR in 2012) + kurzfristige verzinsliche Schulden (102.060 TEUR in 2013 und 251.000 TEUR in 2012) + sonstige kurzfristige Leasingschulden (1.649 TEUR in 2013 und 3.964 TEUR in 2012) minus langfristige „O2 My Handy“-Forderungen (83.209 TEUR in 2013 und 93.770 TEUR in 2012) und seit Juni 2013 kurzfristige „O2 My Handy“-Forderungen (188.013 TEUR in 2013 und 0 TEUR in 2012) minus einem Darlehen an Dritten enthalten in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte (458 TEUR in 2013 und 101 TEUR in 2012) minus Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (708.545 TEUR in 2013 und 323.666 TEUR in 2012).  
Anmerkung: Die kurzfristigen „O2 My Handy“-Forderungen sind in der Bilanz unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen und die langfristigen „O2 My Handy“-Forderungen sind in der Bilanz unter sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

- (2) Die kurzfristigen „O2 My Handy“-Forderungen in Höhe von 196.830 TEUR im Jahr 2012 wurden nicht in die Berechnung der Nettofinanzschulden des Jahres 2012 einbezogen.

**Weitere Informationen:**

Telefónica Deutschland Holding AG

Investor Relations

Georg-Brauchle-Ring 23-25

80992 München

Victor J. García-Aranda, Head of Investor Relations

Marion Polzer, Manager Investor Relations

Pia Hildebrand, Office Coordinator Investor Relations

(t) +49 89 2442 1010

[ir-deutschland@telefonica.com](mailto:ir-deutschland@telefonica.com)

[www.telefonica.de/investor-relations](http://www.telefonica.de/investor-relations)

**Haftungsausschluss:**

Die finanziellen Informationen, die in diesem Dokument (das grundsätzlich nach IFRS-Regeln erstellt wird) enthalten sind, beziehen sich auf das Ergebnis im Berichtszeitraum zwischen Januar und Dezember 2013 und sind lediglich als vorläufige Zahlen zu verstehen. Dieses Dokument enthält ungeprüfte finanzielle Informationen und Ansichten, die Änderungen unterliegen können.

Weder die Gesellschaft, ihre Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen noch deren Vorstand und Geschäftsführer, Arbeitnehmer, Vertreter, Berater oder Vermittler haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder in anderer Weise im Zusammenhang mit diesem Dokument entstehen.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die vorausschauende Aussagen zur Telefónica Deutschland Holding AG (nachstehend „das Unternehmen“ oder „Telefónica Deutschland“) darstellen, die die derzeitigen Ansichten und Annahmen der Geschäftsführung von Telefónica Deutschland zu zukünftigen Ereignissen widerspiegeln, einschließlich Vorhersagen und Schätzungen und den ihnen zugrunde liegenden Annahmen, Aussagen zu Plänen, Zielen und Erwartungen, die sich unter anderem auf Absicht, Anschauung oder aktuelle Aussichten der Kundenbasis, Schätzungen u. a. zum zukünftigen Wachstum in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und im globalen Geschäft, Marktanteile, Finanzergebnisse und andere Aspekte der Geschäftstätigkeit und der Lage hinsichtlich des Unternehmens beziehen. Die zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf gegenwärtigen Plänen, Schätzungen und Prognosen. Die vorausschauenden Aussagen in diesem Dokument können in einigen Fällen anhand der Verwendung von Wörtern wie „erwartet“, „antizipiert“, „beabsichtigt“, „ist der Auffassung“ und ähnlichen Formulierungen oder ihren Verneinungen oder anhand der zukunftsbezogenen Art der Besprechung von Strategien, Plänen oder Absichten erkannt werden. Solche vorausschauenden Aussagen bieten naturgemäß keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, von denen die meisten schwer vorzusagen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle von Telefónica Deutschland liegen, sowie anderen wichtigen Faktoren, die dafür sorgen könnten, dass die tatsächlichen Entwicklungen oder Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den vorausschauenden Aussagen des Unternehmens ausgedrückt oder impliziert sind. Diese Risiken und Unsicherheiten umfassen die in den von Telefónica Deutschland bei den betreffenden Regulierungsbehörden für Wertpapiermärkte und insbesondere bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingereichten Offenlegungsdokumenten erwähnten oder dargelegten Risiken und Unsicherheiten. Das Unternehmen kann keine Gewähr dafür geben, dass sich seine Erwartungen oder Ziele erfüllen.

Analysten und Investoren sowie alle sonstigen Personen oder Körperschaften, die bezüglich der vom Unternehmen ausgegebenen Anteile / Wertpapiere Entscheidungen treffen oder Stellungnahmen erstellen oder bekanntgeben müssen, wird dringend geraten, sich nicht übermäßig auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen, die allein zum Datum dieses Dokuments Gültigkeit haben. Darüber hinaus sollte berücksichtigt werden, dass diese Zahlen nur vorläufigen Charakter haben. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keinen Anhaltspunkt für die zukünftige Entwicklung.

Im gesetzlich zulässigen Rahmen geht Telefónica Deutschland keine Verpflichtung ein, etwaige Korrekturen an diesen vorausschauenden Aussagen zu veröffentlichen, die in Reaktion auf Ereignisse oder Umstände nach dem Datum dieser Präsentation vorgenommen werden, darunter Änderungen im Geschäft oder der Erwerbsstrategie von Telefónica Deutschland oder das Eintreten unvorhergesehener Ereignisse.

Dieses Dokument enthält zusammengefasste oder ungeprüfte Informationen. In diesem Sinne unterliegen diese Informationen allen sonstigen öffentlich verfügbaren Informationen und sind in Verbindung mit diesen zu lesen, gegebenenfalls unter Einbeziehung ausführlicher Offenlegungsdokumente, die von Telefónica Deutschland veröffentlicht wurden.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass weder dieses Dokument noch die darin enthaltenen Informationen ein Angebot oder eine Einladung zum Kauf, zur Zeichnung, zum Verkauf oder zum Tausch von Anteilen oder Wertpapieren des Unternehmens darstellen und nicht als Rat oder Empfehlung bezüglich dieser Wertpapiere zu verstehen sind. Dieses Dokument darf weder vollständig noch in Teilen als Grundlage oder verlässliche Quelle für Geschäfte oder Verpflichtungen herangezogen werden.

Diese schriftlichen Unterlagen stellen insbesondere kein Angebot für den Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, Südafrika oder Japan dar. Wertpapiere dürfen nur nach vorheriger Registrierung gemäß dem US Securities Act von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung oder bei Vorlage einer entsprechenden Ausnahme in den Vereinigten Staaten angeboten oder verkauft werden. Der Emittent oder der Anteilsinhaber, der seine Wertpapiere veräußert, hat seine Wertpapiere nicht gemäß dem US Securities Act of 1933 (in seiner jeweils gültigen Fassung) registriert und beabsichtigt weder die Registrierung noch das Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten. Es werden kein Geld, keine Wertpapiere oder andere Gegenleistungen von einer Person in den Vereinigten Staaten erbeten. Falls solche Leistungen als Antwort auf die in diesen schriftlichen Unterlagen enthaltenen Informationen übermittelt werden, werden sie nicht angenommen.